

Universität Tübingen

Gestaltung digitaler Medien Abschlussprojekt

WS 2012/13

OYL

*Organize
your
life*

Student Jan Kohstall

Matrikelnr. 3759895

Studiengang Medieninformatik

Semester 1

2. Inhaltsverzeichnis

3. Kurzbeschreibung Projekt	3
4. Konzeptionelle Idee	3
Sitemap	4
5. Gestalterische Idee	5
6. Typografie	6
7. Layout / Raster	7
8. Farbschema	7
9. Bildverwendung Buttonstil	8
10. Ablauf Realisierung	8
11. Datenbank	9
12. Sonstiges	9

Die Seite ist zu finden unter:

oyl.hostingsociety.com

3. Kurzbeschreibung Projekt

Bei dem Projekt OYL handelt es sich um eine Seite, die bei der Organisation von Gruppen und dem Freundeskreis hilft.

Es ist möglich, Veranstaltungen, dabei handelt es sich um einen Eintrag in die Datenbank, bei dem man angeben kann, was in welcher Menge mitgebracht werden soll zu erstellen. Jede Veranstaltung bekommt automatisch einen Veranstaltungsschlüssel zugeordnet, mit dessen Hilfe des Veranstaltungsschlüssels ist es für Andere möglich auf diese Veranstaltungen zuzugreifen und sich für Gegenstände einzutragen oder neue Gegenstände hinzuzufügen.

Konkret ist man nun in der Lage wenn man eine Party feiert online einen Einkaufszettel zu erstellen, diesen mit anderen zu teilen und so zu organisieren wer was mitbringt.

Um dies zu ermöglichen verwende ich eine MySQL-Datenbank, auf die ich mithilfe von PHP zugreife. Das Layout ist zum Großteil HTML, dabei greife ich auf Bootstrap zurück um ein einheitliches Design zu haben.

Des Weiteren verwende ich wenige Funktionen von jQuery.

4. Konzeptionelle Idee

Die Idee für dieses Projekt hatte ich während ich genau vor dem Problem stand, das ich damit löse. Das Internet liefert zwar Alternativen, allerdings sind diese relativ kompliziert zu bedienen. Deshalb ist es meine Idee, meine Seite und deren Bedienung so einfach wie möglich zu gestalten.

Dabei soll meine Seite nicht nur mir selber helfen, sondern allen anderen, die in der gleichen Situation sind, also andere, die auch Studenten sind und sich mit ihren Freunden treffen wollen. Dadurch steht das Zielpublikum fest: junge Studenten. Um diese gut anzusprechen, ist das Layout einfach und intuitiv gestaltet. Auch lädt die Startseite dazu ein, eine Veranstaltung zu erstellen. Da das Zielpublikum jung ist, stellt auch die Verwendung von englischen Begriffen bei Seitenname und Menü-Punkten kein Problem da, sondern ist aktuell angesagt.

Die wichtigste Seite für jede Homepage ist die Start-

seite, von ihr hängt der Erfolg ab, deshalb ist sie auf die wichtigsten Grundfunktionen reduziert, ein Menü und die Möglichkeit direkt loszulegen.

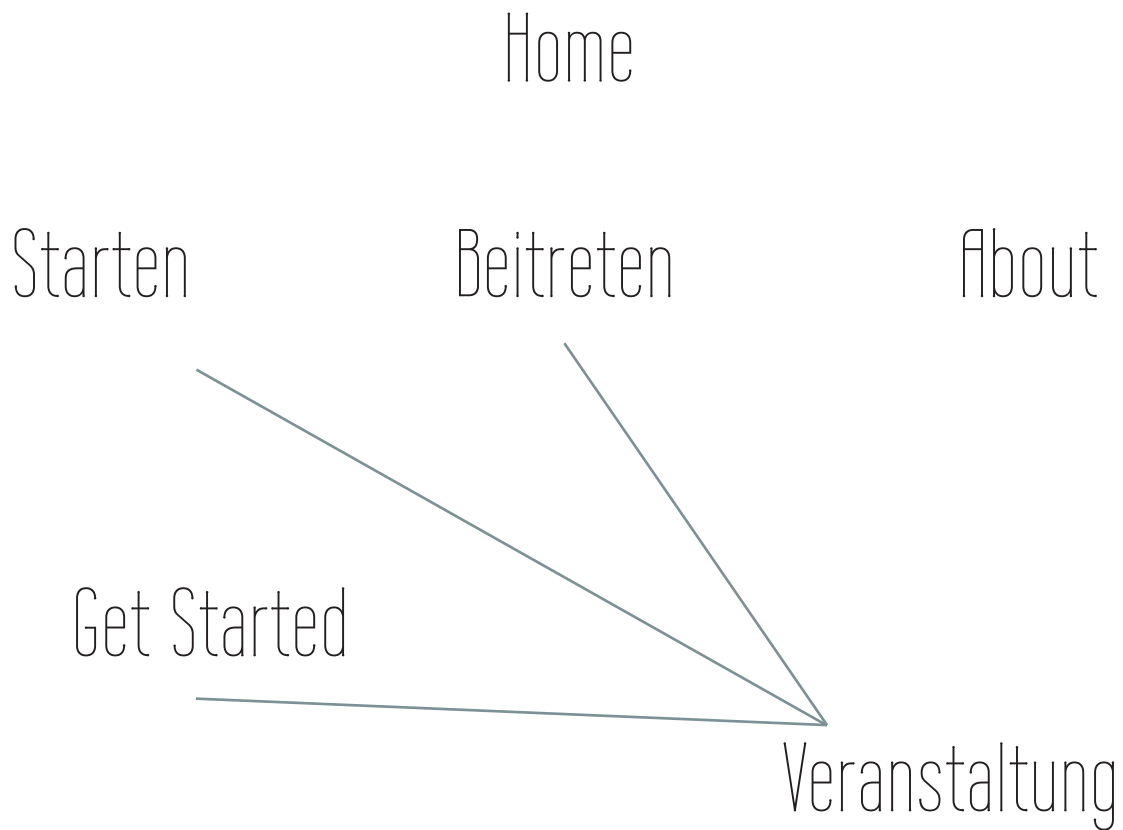
Ein Erstnutzer klickt, wenn er von der Seite überzeugt ist, auf: „Get Started“. Dort soll einerseits die Möglichkeit bestehen, auf ein vorhandenes Projekt zuzugreifen, denn diese Funktion ist für die meisten Nutzer am wichtigsten, da wahrscheinlich auf einen Projektersteller mindestens 3-4 Projektanschaumer kommen werden.

Allerdings sind dort auch viele Nutzer, die die Seite nutzen wollen um ein Projekt zu starten, dies dort auch.

Der Nutzer landet danach auf der Seite mit der Veranstaltung. Diese wird strukturiert in einer Tabelle ausgegeben.

Des Weiteren besteht die Funktion sich für Artikel einzutragen oder neue Artikel hinzuzufügen oder Artikel zu löschen.

Sitemap



Auch wird der Veranstaltungscode mit ausgegeben, bei ihm handelt es sich um eine Zufallszahl im 6-stelligen Bereich.

Die Seiten „Starten“ und „Beitreten“, liefern die gleiche Funktionen wie die „Get Started“ Seite, allerdings aufgesplittet, um einen schnelleren Zugriff zu ermöglichen.

„About“ erklärt dem Nutzer, wie OYL funktioniert und enthält gleichzeitig das Impressum.

5. Gestalterische Idee

Da es das Ziel des Projekts ist, das Leben der Nutzer einfacher zu gestalten, habe ich mich für ein sehr schlichtes minimalistisches Layout entschieden, nichts soll ablenken oder stören. Die Seite ist auf diese Funktion begrenzt, bietet aber noch die Möglichkeit, sie mit weiteren Funktionen zu erweitern.

Dieser Minimalismus wird vor allem durch den Einsatz von viel Weißraum möglich.

Dies ist vor allem bei der Startseite sichtbar, dort besteht um zum oberen Rand ein Padding von 3% das auf breiten Bildschirmen fast 200px ausmacht.

Das Logo OYL ist in der Schriftart REVOLUTION II geschrieben, die aufgrund ihrer dicke und ihrer unregelmäßigen Struktur im Kontrast zum restlichen Layout steht. Durch diesen Kontrast entsteht eine Spannung, die verhindert, dass die sehr minimalistisch gestaltete Seite ins Nichtssagende abrutscht.

Unterhalb des Logos befindet sich eine Trennlinie. Diese Linie wird auf allen anderen Seiten wieder aufgegriffen.

Das Menü, das sich auf der Startseite unterhalb des Headers befindet, wird auf den anderen Seiten mit in den Header übernommen und soll so eine schnelle Navigation ermöglichen. Auf der Startseite ist für das Menü ein Hover-Effekt angelegt, der dem Kästchen-Look der drei Elemente darunter entspricht, dabei wird bei Mouse-Over der Hintergrund um den Menü-Punkt dunkelgrau eingefärbt. Das Menü ist wie alle anderen Menüs in Wire One geschrieben.

Dieser Effekt befindet sich nur auf der Startseite, auf den Nebenseiten wird stattdessen zu einem schlichteren Effekt gegriffen, dort wird die Schrift minimal heller und die Wörter werden unterstrichen.

Unterhalb des Menüs befindet sich der eigentliche Inhalt der Seite, dort wird das Design eingeführt, die Buttons mit den abgerundeten Ecken in blau oder grün. In der Mitte zwischen den beiden Buttons befindet sich ein stilisiertes Bild. Es dient dazu, vor allem

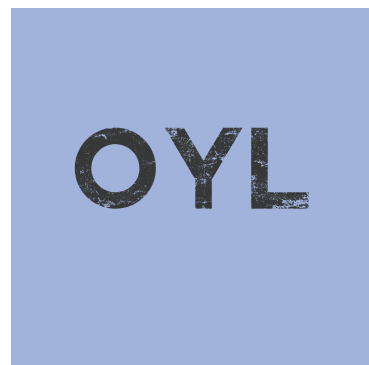
die junge Zielgruppe anzusprechen.

Die Buttons wiederholen sich auf den anderen Seiten. Sie dienen nur zum Erreichen neuer Inhalte, dadurch grenzen sie sich von den Buttons von Bootstrap ab, denn diese dienen einzig allein dazu Informationen zu übertragen. Dieser Unterschied ist wichtig, um zu verstehen, warum der blaue Button und der grüne Button gleichwertig sind.

Bei der Darstellung in der Tabelle wurde weitestgehend auf Linien verzichtet um das minimalistische Design nicht zu beeinträchtigen.

Vom OYL-Logo gibt es drei verschiedene Versionen, einerseits, das von der Startseite, dort steht der ausgeschriebene Name dabei, dieses Logo ist das größte und soll erklären was wofür OYL steht, auf allen Nebenseiten findet sich eine verkleinerte Version von OYL ohne Beschriftung, auch ist das Logo nicht mehr zentriert, sondern befindet sich am linken Rand. Die dritte Version ist das Favicon, dort wurde, um in allen Browsern eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, ein blauer Hintergrund hinzugefügt. Auch wurde das Logo, dass normalerweise ein Verhältnis von 2:1 hat zu einem quadratischen Logo. Auch wurde die Schrift, die normalerweise ein helles grau ist zu einem dunkleren, um sich gut vom Hintergrund abzuheben.

OYL *Organize
your
life*



Außer der Startseite sind alle anderen Seite auf ein Minimum reduziert. Das bedeutet konkret, es gibt keine Bilder, die ablenken, sondern nur Buttons, die den Nutzer weiterbringen. Der Nutzer kann so schnell mit der Seite arbeiten.

Auf den Seiten in denen neue Veranstaltungen erstellt werden oder besucht werden, ist das Layout zentriert angeordnet um die Seite trotz ihrer Leere gut auszufüllen. Dabei greifen alle Elemente die abgerundeten Ecken von den Buttons der Startseite wieder auf und erzeugen somit einen Wiedererkennungseffekt.

6. Typografie

Bei der Typografie habe ich bewusst die modern wirkende Schrift Wire One eingesetzt. Da es sich bei ihr um eine Google Web Font handelt, ist die Implementierung dieser leicht möglich, auch gibt es keine Copyright bedenken.

Diese Schrift wird nur für Überschriften verwendet, da sie viel Platz braucht um richtig zur Geltung zu kommen.

Für Fälle, in denen dies nicht möglich ist, fiel die Wahl auf Arial, eine Schriftart, die auf jedem Computer vorinstalliert ist.

Diese Schrift zeichnet sich dadurch aus, dass sie im Gegensatz zur Überschrift nicht auffällt und deshalb dient sie für längere Text und als Beschriftung für Eingabefelder.

Des weiteren wurden noch die Schriftarten REVOLUTION II und Arabella für das Logo verwendet. Arabella soll dank der runden Linienführung für Ruhe und gleichzeitig für Dynamik stehen, die beiden Attribute, die von OYL verwirklicht werden sollen. REVOLUTION II wurde für das OYL verwendet. Ihre Breite steht im Kontrast einerseits zur sehr dünnen Wire One und andererseits des gesamten Layouts, das mit sehr viel Weißraum gestaltet ist. Dadurch wird Spannung erzeugt.

Der unregelmäßige Look der Schrift wirkt dabei besonders auffällig, denn dieser unterscheidet sich vom sonst sehr aufgeräumten Design der Seite. Auch die Farbe: #7c8f96, ein mittlerer Grauton unterscheidet die Schrift des Logos vom normalen Text der Seite. Auch ermöglicht die Wahl einer besonders einprägsamen Schrift, diese Möglichkeit der Alleinstellung. Die Schrift steht ganz für sich ohne Verwendung von

zusätzlichen Effekten und genau darin entspricht sie wieder dem Layout wodurch bei aller Spannung die Harmonie der Seite gehalten wird.

Nun zu den Schriftgrößen: alle h1-Überschriften sind standardmäßig in 36pt. Dies ist die optimale Größe, um Wörter in Wire On lesen zu können.

Einzig allein die Bildunterschriften auf der Startseite sind nur in Schriftgröße 30.

Ein weiterer Fall wo von den 36pt abgewichen wurde, ist bei den Menüs auf den Unterseiten. Dort wurde die halbe Schriftgröße mit 18pt genommen. Um weiterhin eine gute Lesbarkeit und die richtige Höhe zu gewährleisten wurde die line-height auf 1.2 gesetzt.

Bei der Beschriftung von Eingabefeldern wurde Arial mit 14pt verwendet. Sie soll dafür sorgen, dass sie auf allen Eingabegeräten gut zu lesen ist.

Für die Ausgabetabelle wird die Standardschriftgröße genommen daher wenn die Schriftgröße des Browsers erhöht wird, so wird auch die Schriftgröße der Tabelle größer. Die Spaltenüberschriften entsprechen der Schriftgröße des Inhalts. Allerdings sind sie gefettet, um sich als solche zu zeigen. Einzig allein der Veranstaltungscode wird größer ausgegeben, um ihn als Eyecatcher zu präsentieren, denn falls der Nutzer vergisst den Code zu kopieren, kann er nicht mehr auf die Seite zugreifen.

Der einzigen längeren Texte finden sich bei „Über OYL“ und beim Impressum, dort wird für den Text Arial in der Standardgröße verwendet. Der Text ist linksbündig und wirkt somit seriös.

7. Layout / Raster

Als Raster wurde Bootstraps Standard 12 Spalten Raster gewählt. Dies ermöglicht das genaue Platzieren von Elementen auf der Seite und somit völlige Kontrolle über das Layout.

Der Einsatz von Media-Query habe ich auf die Startseite beschränkt, dort sorgt bei schmalere Bildschirmen ein verkleinertes Logo dafür, dass dort nicht gescrollt werden muss und somit die Seite aufgeräumter wirkt.

Wire One spielt eine wichtige Rolle für Überschriften.

OYL

ist die Zukunft

8. Farbschema

Auch beim Farbschema steht der Minimalismus im Vordergrund. Es gibt wenig unterschiedliche Farben, so dass die gewählten Farben sich wiederholen und so Wiedererkennungseffekte geschaffen werden. Beide Farben sind gleichwertig, sowohl das Blau als auch das Grün sollen den Nutzer animieren darauf zu klicken.

Als Hintergrund wurde ein sehr helles Grau #F9F8F7 gewählt. Diese Farbe ist auf allen Seiten die Hintergrundfarbe, sie harmoniert sehr gut mit allen bunten Farben und ermöglicht andererseits eine sehr gute Lesbarkeit von schwarzer Schrift.

Durch ihre große Helligkeit wird das Gefühl von Platz übertragen, das damit die Einfachheit der Bedienung der Seite symbolisiert.

Die Schrift aller Texte ist schwarz, um eine gute Lesbarkeit zu gewähren, einzig das Logo und die Buttons zeichnen sich durch eine graue Schriftfarbe aus. Bei den Buttons zeigt dies den Unterschied zum Text und

macht dem Nutzer deutlich, dass er dort klicken kann.

Auch bei den Bootstrap-Buttons spielt die Farbe eine wichtige Rolle. Grüne Buttons ermöglichen das Eintragen von Informationen, während der rote Button Informationen aus der Datenbank löscht.

Bei allen Buttons wird beim Hover-Effekt eine dunklere Farbe des selben Typs gewählt.

Die einzige Farbe, die aus diesem Schema ausbricht, ist das stilisierte Bild auf der Home Seite, dieses Bild wird beim Berühren mit der Maus rot. Das Rot steht somit zwischen dem blau des linken Buttons und dem grün des rechten Buttons als eine Farbe, die die Party symbolisieren soll.

9. Bildverwendung | Buttonstil

Da es das Ziel des Projekts ist, das Leben der Nutzer einfacher zu gestalten, habe ich mich für ein sehr schlichtes Layout entschieden, nichts soll ablenken oder stören. Die Seite ist auf diese Funktion begrenzt, bietet aber noch die Möglichkeit, sie mit weiteren Funktionen zu erweitern.

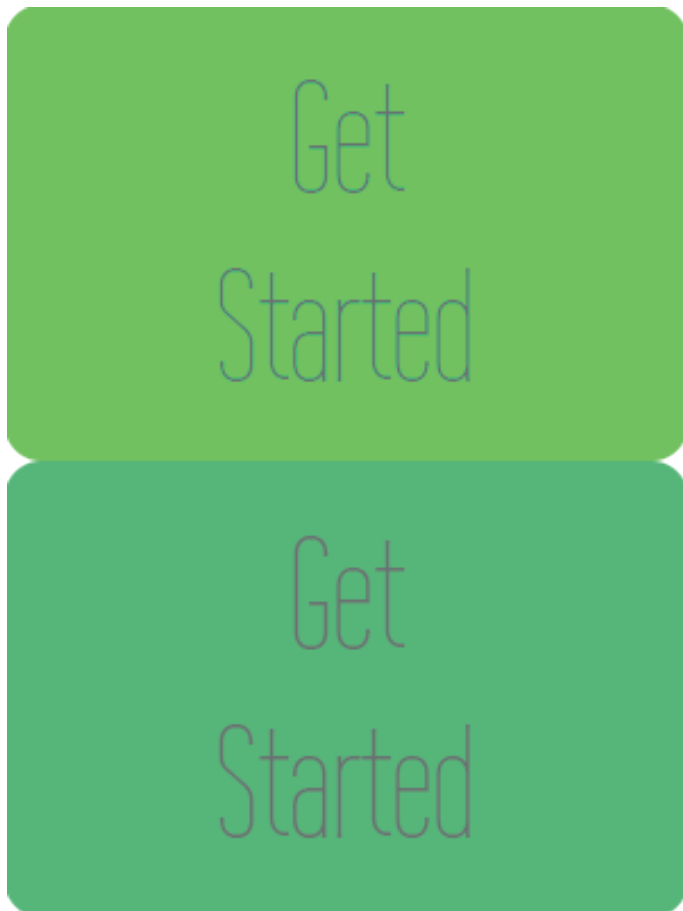
Dieser Minimalismus wird vor allem durch den Einsatz von viel Weißraum möglich.

Als gestalterische Elemente werden vor allem die Buttons verwendet. Diese sind mit jeweils 300px lange und 200px hoch. Um unterschiedliche Funktionen zu unterscheiden, gibt es einen grünen und einen blauen Button, dabei dienen sie vor allem der Hervorhebung des Inhalts auf den Buttons.

Die einzige Illustration der Seite ist ein stilisiertes Bild feiernder junger Menschen. Es soll das Zielpublikum

ansprechen und somit das Interesse an der Seite wecken. Die Stilisierung sorgt dafür, dass es sich in das gesamte Bild der Seite anpasst und als Teil von ihr wahrgenommen wird. Dabei ist es bewusst breiter als die beiden Button neben ihm. Es steht damit in der Mitte der Seite in einer Linie mit dem Willkommen, was somit ein weiterer Verweis auf das Zielpublikum ist.

Bei dem Bild handelt es sich um keinen Link, trotzdem gibt es einen Hover-Effekt, der das Bild von grau zu rot werden lässt. Dies soll einerseits die Interaktivität der Seite unterstreichen und andererseits ist es wieder ein Verweis an das Zielpublikum, denn wer die Seite nutzt, macht aus seiner anfangs grauen Party eine farbige.



Die beiden Buttons mit ihrem Hover-Effekt. Beide sind wiederkehrende Elemente der Seite.

10. Ablauf Realisierung

IDEE:

Nach dem ich die Idee für meine Seite hatte, habe ich zuerst geschaut, welche Möglichkeiten es im Moment dafür im Internet gibt. Da mich diese allerdings nicht zufriedenstellten, habe ich mir überlegt, wie man diese Datenbank gestützte Seite technisch umsetzt.

VORÜBERLEGUNG

Meinen Überlegungen nach, sollte die Seite noch mehr können, als nur Einkaufszettel für Gruppen zu gestalten, daher auch der Name *Organize your Life*, es wäre also möglich, noch Funktionen wie Umfragen usw. einzubauen. Allerdings ist es erstmal wichtig, sich auf eine Funktion zu konzentrieren. Ich habe mich in diesem Fall für den Einkaufszettel entschieden.

PLANUNG:

Danach folgte die Phase der Planung des Designs. Anfangs waren auf der Startseite 4 gleich große Bilder geplant, allerdings zeigt einem die Umsetzung des Designs, das vieles was auf dem Blatt gut aussieht am Computer zu einem unausgeglichene Design führt. Deshalb entschied ich mich für ein Triptychon aus einem großen Bild in Kombination mit zwei Buttons.

GESTALTUNG:

Bei der Gestaltung der Startseite verwendete ich die meiste Zeit. Vom Design dieser Seite leiten sich die anderen Seiten ab.

Da ein horizontales Menü wie auf der Startseite schlecht mit dem verkleinerten Logo verstand, veränderte ich das Menü, die Schrift wurde kleiner und statt nebeneinander standen die Menüpunkte von nun an untereinander.

DATENBANK:

Erst nachdem mein Layout zu großen Teilen stand, widmete ich mich der Datenbank, hierbei handelt es sich um eine MySQL-Datenbank, deren gebrauch ich

schon in der Schulzeit erlernt habe. Nachdem diese funktionierte war es mir möglich mein Layout mein Layout zu finalisieren und mit Funktionalität zu füllen.

USER-TESTING:

Nachdem die Seite zum Großteil fertig gestellt war, widmete ich mich dem Test der Seite, ich habe den Link verschiedenen Freunden geschickt. Und habe das Feedback, dass ich erhalten habe umgesetzt um den Bedienkomfort der Seite zu erhöhen und um die Seite übersichtlicher zu gestalten.

Auch erfährt man so, dass einige Effekte, wie z.B. das Einfliegen der Bilder der Startseite ausschließlich mit Chrome und Firefox funktioniert.

BLICK IN DIE ZUKUNFT:

Normalerweise werden Projekte für die Uni nur als Projekte gesehen, die nachdem sie abgegeben wurden als fertig angesehen werden, sie verschwinden irgendwo in den Datenbergen des 1. Semesters.

Um dies zu verhindern habe ich mir ein Projekt mit praktischem Nutzen gesucht, eines das wirklich in meinem Leben einsatzfähig ist und auch funktioniert. Deshalb plane ich mein Projekt auch in der Praxis zu erproben.

Wenn es gut funktioniert plane ich vielleicht noch ein paar zusätzliche Funktionen zu ergänzen etwa die Möglichkeit ein Datum für eine Veranstaltung anzugeben oder Fragen zu stellen.

Auch gibt es noch elegantere Wege als den Veranstaltungscode um eine Veranstaltung zu teilen.

Da es hier bei dem Projekt in erster Linie um die Gestaltung geht, habe ich mich auch vor allem darum gekümmert.

Denn was bringt die beste Datenbank, wenn der Zugriff leider nur für Nutzer mit vertieften Informatikkenntnissen möglich ist.

Genau dies will ich verhindern, denn mein Ziel ist es die Website so einfach wie möglich zu gestalten.

11. Datenbank

Da die Datenbank von wichtiger Bedeutung für mein Projekt ist, gehe ich im Folgenden auf ihre Funktionsweise und ihren Aufbau ein:

Die Datenbank heißt Veranstaltung, in ihr befinden sich zwei Tabelle, eine ist für die Veranstaltungen da, die andere enthält die Gegenstände, die mitgebracht werden sollen, deren Anzahl und wer sie mitbringen will.

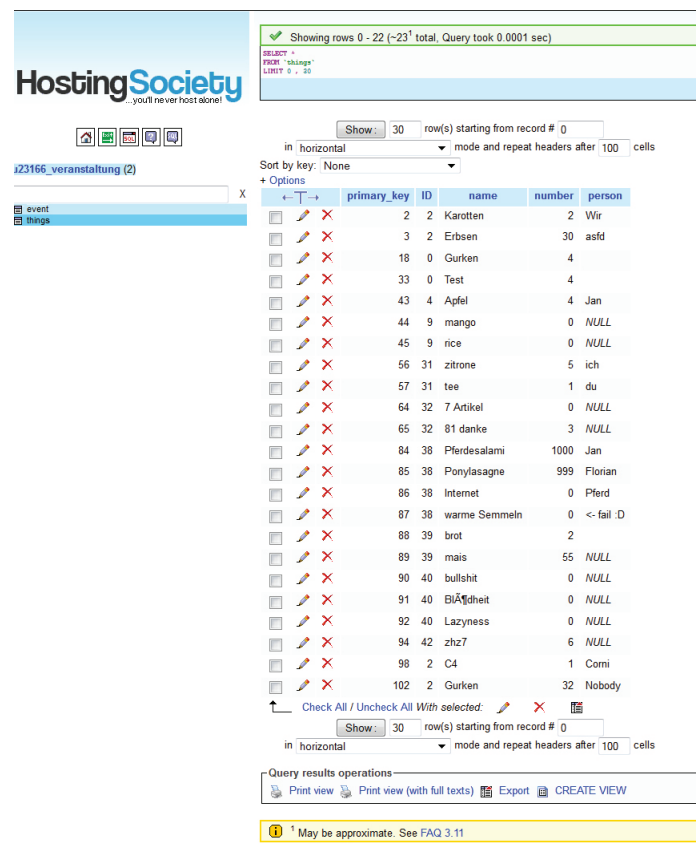
Beim Anlegen einer neuen Veranstaltung auf der Website wird zu allererst der Name der Veranstaltung sowie der zufällig generierte Veranstaltungscode in die Veranstaltungstabelle eingetragen.

Dabei wird dann mithilfe des Veranstaltungscode der Primärschlüssel der Veranstaltung ausgelesen. Dieser dient als Indikator, welche Gegenstände zu welcher Veranstaltung gehört. Da der Primärschlüssel

immer weiter zählt wird es keine doppelten geben. In der Gegenstandstabelle wird dann geschaut, wo der Primärschlüssel auftaucht und diese Gegenstände werden dann ausgegeben.

Solange es noch keine Person gibt, die einen Gegenstand mitbringen will steht dort NULL.

Bei der Abfrage der Datenbank wird unterschieden, ob dort NULL steht oder nicht. Sollte dort NULL stehen, wird statt des nicht vorhandenen Wertes ein Eingabefeld und ein Button ausgegeben. Im anderen Fall ganz einfach der Wert.



Showing rows 0 - 22 (-23 total, Query took 0.0001 sec)

SELECT * FROM 'things' LIMIT 0 - 25

Hosting Society

Showing 30 row(s) starting from record # 0

Sort by key: None

primary_key	ID	name	number	person
2	2	Karotten	2	Wir
3	2	Erbsen	30	asfd
18	0	Gurken	4	
33	0	Test	4	
43	4	Apfel	4	Jan
44	9	mango	0	NULL
45	9	rice	0	NULL
56	31	zitrone	5	ich
57	31	tee	1	du
64	32	7 Artikel	0	NULL
65	32	81 danke	3	NULL
84	38	Pferdesalami	1000	Jan
85	38	Ponylasagne	999	Florian
86	38	Internet	0	Pferd
87	38	warme Semmeln	0	<- fail :D
88	39	brot	2	
89	39	mais	55	NULL
90	40	bullshit	0	NULL
91	40	Bläseheit	0	NULL
92	40	Lazyness	0	NULL
94	42	zhz7	6	NULL
98	2	C4	1	Corn
102	2	Gurken	32	Nobody

Check All / Uncheck All With selected: [X] [Y]

Query results operations: [Print view] [Print view (with full texts)] [Export] [CREATE VIEW]

May be approximate. See FAQ 3.11

12. Sonstiges

Um die Funktionalität der Seite zu überprüfen, habe ich sie bei der Seite Hostingsociety.com hochgeladen. Hostingsociety erlaubt die Nutzung von MySQL-Datenbanken.

Zu finden ist meine Seite unter:

oyl.hostingsociety.com

Dort lässt sich einfach und Problem ein Bild von der Seite verschaffen und mit der Datenbank her-umprobieren.

So sieht die Datenbank während der Testphase aus.